

Folgen neurologischer Erkrankung Handreichung für die schulische Wiedereingliederung

Kopfschmerzen

Durch verschiedene Schädigungen des Gehirns kann es bei Kindern und Jugendlichen sehr häufig zu Kopfschmerzen als Folgeerscheinung kommen. Dies beeinträchtigt die Aufmerksamkeitsleistung, das Denkvermögen und die Belastbarkeit. Oftmals entstehen Kopfschmerzen auch durch visuelle Probleme, Reizüberflutung oder Ermüdbarkeit.

Symptomatik / Anzeichen für einen Besonderen Förderbedarf

Die Schülerin/der Schüler:

- äußert häufig, dass er Kopfschmerzen hat.
- ist durch anstrengende und komplexe Aufgabenstellungen häufig überfordert und klagt oftmals danach über Kopfschmerzen.

Hilfs- und Unterstützungsmaßnahmen im Unterricht / Förderfaktoren

- Ermöglichen Sie, dem Schüler individuelle Pausen.
- Informieren Sie die Eltern und Fachlehrer über die Planung von Aktivitäten und Ruhezeiten.
- Stellen Sie, falls vorhanden, einen Raum zur Verfügung, damit sich der Schüler zurückziehen, entspannen und im besten Fall hinlegen kann.
- Machen Sie den Schüler darauf aufmerksam genügend Wasser zu trinken.
- Ermöglichen Sie einen kurzen Aufenthalt an der frischen Luft.
- Tauschen Sie sich mit den Eltern über die Häufigkeit der Kopfschmerzen aus. Es kann beispielsweise ein Schmerz-Tagebuch geführt werden.
- Ermutigen Sie den Schüler Ausdauersport und Entspannungsverfahren zu machen (Progressive Muskelrelaxation, Yoga, Qi Gong, Autogenes Training). Dadurch kann Stress besser bewältigt und Anspannung abgebaut werden.